



**Gemeinderat Schüttringen**  
**Sitzung des Gemeinderats vom 29.03.2017**

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffen Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) und Victor BACK (Schëtter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

**Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur dritten Sitzung in 2017. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Die Sozialarbeiterin des Sozialamtes „Ieweschte Syrdall“ **Frau Francine HOFFMANN** geht in Pension. Der Bürgermeister dankt ihr für die gute und engagierte Arbeit. Ihre Nachfolgerin **Frau Miranda JOHANNESSEN** zum 01.04. die Arbeit aufnehmen.

Die **Einnehmerin Mireille REDING** ist im Krankenstand was zu Verzögerungen im finanziellen Bereich führen kann.

**Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, ergänzt folgende Punkte:

- Am 19.02. hat eine Präsentation der privaten Initiative „Opent Haus“ gemeinsam mit der Gemeinde Niederanven stattgefunden. Die Initiative versucht Flüchtlinge in privaten Haushalten unterzubringen.
- Am 17.03. hatte der Kleintierzüchterverein eine gelungene Feier zu Anlass seines 75. Geburtstages organisiert.
- Am 27.03. war in Moutfort ein Vortrag des SIAS zur Begrünung öffentlicher Plätze
- Über ein Rundschreiben an alle Haushalte mit dem Programm des Jugendhauses hat die Gemeinde erfahren, dass das Jugendhaus künftig samstags geschlossen sein soll. Die Gemeinde betont ausdrücklich, dass sie als finanzieller Träger darüber nicht informiert war und auch nicht damit einverstanden ist. Mit den Verantwortlichen wurde bereits das Gespräch gesucht.

**Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt nach dem Stand der Gespräche zu den Haltestellen der Regionalzüge. Laut dem Bürgermeister ist eine entsprechende Studie in Arbeit. Die Gemeinde wird in ihren Bemühungen zum Erhalt der Haltestelle Munsbach auch von der Entente der Zone Industrielle unterstützt.

Auf Antrag des Schöffensrats wird unter Punkt 4.4. die Abstimmung über den Mietvertrag für die Miete eines Hauses durch eine Flüchtlingsfamilie in Schrassig zusätzlich auf die Agenda genommen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## 1. Klimapakt

### 1.1. Präsentation des Abfallkonzepts

**Klimaberater Jeannot SCHROEDER** stellt den ersten Entwurf eines Abfallkonzepts der Gemeinde vor, das im Rahmen des Klimapakts entwickelt wurde.

Einleitend erläutert er den Status quo der Klimapakt-Projekte: Mit Ausnahme der Gemeinde Weiswampach sind alle Gemeinden Landesweit dem Klimapakt beigetreten, was ein großer Fortschritt ggü. 2015 ist. Die Gemeinde Schuttrange bewegt sich im guten Mittelfeld.

Seit Anfang 2016 wurden folgende Projekte in der Gemeinde umgesetzt:

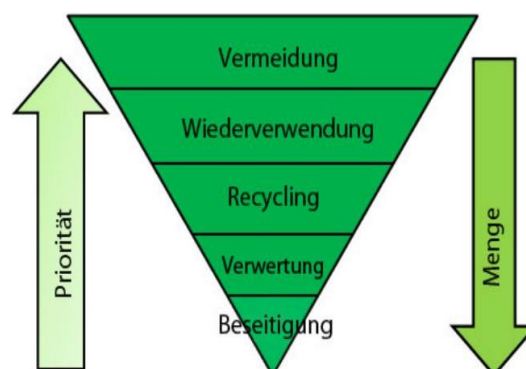
- die Anschaffung eines Elektro-Autos
- kommunale Subsidien für Unternehmen die ein Energiekonzept für ihren Betrieb erstellen – diese werden mit 50% bei max. 1.500 € bezuschusst
- Erstellung eines Energiekonzepts für die Gemeinde
- vier Treffen des Klimateams
- enge und effiziente Zusammenarbeit mit dem SIAS
- regelmäßige Veröffentlichungen im „Schütter Gemeindebuet“
- Erstellung eines Abfallkonzepts- Weiterbildung der Gemeindemitarbeiter gemeinsam mit den SIAS Gemeinden
- Erstellung einer Charta für die Vereine
- Subsidien für E-bikes
- Erreichung eines Punktwertes von 64,4% (nächstes Etappenziel 75% und Erhalt der bestehenden Punkte)

Der Plan 2017 sieht folgende Maßnahmen vor:

- Abschluss und Umsetzung des Energiekonzepts
- Superdrecksbüchse Zertifizierung für die Schule
- CPE für das Recyclingcenter
- Erfassung zusätzlicher Indikatoren
- weitere Aktionen im Rahmen der Mobilitätsstudie
- Gemeinschaftsgarten
- Regenwasserkonzept
- elektrische Ladestationen für Autos

#### Vorstellung des Abfallkonzepts:

Aktuell beträgt die Abfallmenge in der Gemeinde 150 kg/Einwohner/Jahr. Davon seien 117 kg wiederverwertbar, was einem hohen Einsparpotential entspricht. Das Ziel ist eine Reduzierung der Menge auf unter 100 Kg bis 2020 und eine Recyclingquote von > 50%. Der landesweite Durchschnitt liegt bei 200 kg/pro Kopf/p.a. – der gute Wert für Schuttrange ist wohl durch die Nähe zum Recyclingcenter zu erklären.



#### Qualitative Ziele des Abfallkonzepts:

- Umstellung der Abfallgebühren auf einen Kg-Preis (die erforderliche Technik ist vorhanden)
- Harmonisierung der Taxen in den SIAS Gemeinden vor 2020
- Label SDK für alle größeren Aktivitäten in den SIAS Gemeinden
- Ausbau des Recyclingcenter zum Wertstoffcenter und damit Schaffung einer höheren Wertschöpfung
- Förderung von Produkten mit weniger Verpackungsmüll
- Sensibilisierung der Bürger mind. 2 x pro Jahr
- Abfalloptimierung in Wohn-Residenzen
- Abfallvermeidung als oberstes Ziel
- Förderung einer Kreislaufwirtschaft (économie circulaire)

**Rat Jean Marie RONK (DP)** gibt zu bedenken, dass eine Taxenstruktur nach Gewicht die Gefahr der Fremdentorgung birgt. **Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** berichtet über gute Erfahrungen in anderen Gemeinden. Schwarze Schafe werde es aber immer geben.

**Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** weist darauf hin, dass man als Konsument nicht immer Einfluss auf die Menge der Verpackung hat. Man müsse direkt bei den Produzenten ansetzen. Die Valorlux prüft derzeit auf Landesebene entsprechende Maßnahmen.

**Rat Nicolas WELSCH (DP)** weist darauf hin, dass im aktuellen Lastenheft des SIAS eine Verwiegung bereits vorgesehen ist und die Müllabfuhrwagen schon derzeit mit den Verwiegeinstrumenten ausgestattet sind. Er bittet um Information wie die Einführung der Valorluxtüte sowie der blauen (Papier) und gelben (Glas) Tonnen sich auf die Einsammlung der Müllmenge ausgewirkt hat. Der Ausbau des Recyclingcenters sei in Planung, die Vorbereitung des Grundstücks hat schon begonnen. Sobald die Abänderung des POS („Plan d’occupation des sols“) Findel vorliegt wird der Bauantrag definitiv gestellt. Änderungen und Anpassungen des Konzepts sind derzeit noch möglich. Er bittet um entsprechenden Input von Seiten des regionalen Klimateams. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** regt an, dass die SIAS-Gemeinden beim Ausbau des Recycling-centers eine Vorreiterrolle in Bezug auf die „Circular Economy“ einnehmen. Des Weiteren weist er auf die Probleme mit der Konvention Ecotrel hin (Entsorgung elektrischer Geräte). Diese Konvention beschränkt bedauerlicherweise die Möglichkeit elektrische Geräte zu reparieren und wieder zu benutzen. Hierfür müsse das Bewusstsein geweckt werden. Ergänzend weist er darauf hin, dass seitens des SIAS eine neue Konvention für Zugangskarten für das Recyclingcenter für Firmen in Vorbereitung ist.

**Rat Claude MARSON (LSAP)** begrüßt die schon guten Abfallwerte für die Gemeinde, vermisst aber eine Kohärenz zwischen der Förderung von Haushalten und Firmen. Auch die Energieberatung für Haushalte sollte bezuschusst werden. Der Klimaberater weist darauf hin dass die Beratung von MyEnergy bereits mit Co-Finanzierung des SIAS zur Verfügung steht.

#### **1.2. Präsentation des Projekts Gemeinschaftsgarten „Gemengegaart“**

**Pierre KALMES** präsentiert den Werdegang und Ziele des Projekts Gemeinschaftsgarten: die Idee besteht seit 2015 und Interessenten wurden per Flyer aufgerufen, sich zu melden. Insgesamt haben sich 19 interessierte Personen / Familien gemeldet. Im Fokus stehen die

Freude am gemeinsamen Gärtnern sowie die Integration der internationalen Teilnehmer. Zwischenzeitlich wurde in der „Schlassgewan“ ein geeignetes Grundstück von 380 m<sup>2</sup> gefunden. Der technische Dienst der Gemeinde bereitet den Boden vor und sorgt für den Wasseranschluss und den Bau eines Materialschuppens. Interessenten sind gebeten nicht benötigtes Gartengerät zur Verfügung zu stellen. Man habe bereits ein privates Gewächshaus für die Anzucht bekommen. Derzeit läuft die Detailplanung.

**Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass es sich hier um ein erstes Pilotprojekt in der Gemeinde handelt und, dass es das Ziel sei in den verschiedenen Wohngebieten der Gemeinde solche Gemeinschaftsgärten zu errichten, in unmittelbarer Nähe der interessierten Anwohner.

**Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** begrüßt diese private Initiative und ist gerne bereit bei Erfolg ein solches Projekt in allen Dörfern der Gemeinde zu unterstützen. Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** wird bestätigt, dass keine Konvention oder Vermarktung durch die Gemeinde vorgesehen ist da das Projekt bewusst in die Verantwortung der Bürger gegeben wurde.

### **1.3. Teilnahme an der staatlichen Sensibilisierungskampagne „Gemeinsam gegen die Verschwendung von Lebensmitteln“**

Die Gemeinde schließt sich der staatlichen Kampagne zur Reduzierung der Verschwendung von Lebensmitteln an. Wesentliches Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung der Verbraucher. Auf Anregung der Umweltkommission wird die Kampagne in der Gemeinde ergänzt mit der Sensibilisierung der Produzenten. Wichtiger Multiplikator dabei sind die Kinder, und **Schulschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** bestätigt, dass das Personal der der Maison Relais schon seit längerem mit sehr viel Engagement versucht die Verschwendung von Lebensmitteln auf ein Minimum zu reduzieren. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **2. Klubs und Vereine**

### **2.1. Genehmigung der Subsidien für die lokalen Vereine für das Jahr 2016**

**Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erläutert die Subsidien für die rund 30 Vereine der Gemeinde. Für 2016 werden insgesamt 44.500 € zur Verfügung gestellt (ggü. 40.000 € in 2015). Die Höhe der Zuschüsse ist unverändert zum Vorjahr. Die Erhöhung des Gesamtbetrags ist in zwei Sonderzahlungen für Vereinsgeburtstage begründet. Darüber hinaus unterstützt der technische Dienst die Vereine tatkräftig und die Gemeinde stellt Räumlichkeiten und Zelte zur Verfügung. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **2.2. Genehmigung von Spenden und diversen Subsidien für das Jahr 2017**

Für das laufende Jahr werden Spenden in Höhe von 5.533,80 € einstimmig genehmigt. Auch hier sind die Beträge unverändert zum Vorjahr (mit Ausnahme der gesammelten Spenden anlässlich der Nikolausfeier und des Neujahrsempfangs).

## **3. Kommunale Finanzen**

### **3.1. Genehmigung des Plans zum Unterhalt der Feldwege für das Jahr 2017**

**Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** erläutert die wesentlichen geplanten Arbeiten. Ein Teil der 2016 geplanten Arbeiten konnten Wetterbedingt noch nicht umgesetzt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 198.000 €. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt nach einem Inventar der Wege und der fertiggestellten bzw. erforderlichen

Arbeiten. Laut **Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** sind die Feldwege aufgrund der regelmäßigen Wartung und Kontrolle in einem guten Zustand. Die Anregung eines Inventars wird aufgenommen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **3.2. Genehmigung eines Postens für einen Privatbeamten analog zu einem Gemeindebeamten der Karriere C in Vollzeit mit einer Laufzeit von einem Jahr auf revolvingender Basis für den technischen Dienst**

**Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass es sich um den Posten eines „salarié à tâche intellectuelle“ handelt. Die Position wird geschaffen für eine junge Auszubildende die seit 2014 im technischen Dienst der Gemeinde mitgearbeitet hat und Mitte dieses Jahres eine Lehre beendet. Aufgrund der guten Arbeitsqualität ist die Gemeinde daran interessiert diese Person einzustellen. Nach einem Jahr muss die Stelle in einen Beamtenposten umgewandelt und öffentlich ausgeschrieben werden und steht für alle Bewerber offen die das Gemeindeexamen vorweisen können. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **4. Urbanismus**

### **4.1. Genehmigung einer Gratisabtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen des PAP „Auf dem Grousbuer“ in Schuttrange**

An der Straße entlang des Spielplatzes „Auf dem Grousbuer“ werden drei Grundstücke vom Promoter gratis an die Gemeinde abgetreten. Wegen der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen sind verschiedene Dienstbarkeiten zu berücksichtigen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **4.2. Genehmigung einer Gratisabtretung betreffend ein Grundstück in Neuhaeusgen, „Rue de la Carrière“**

Ein Eckgrundstück von 0,57 Ar wird gratis an die Gemeinde abgetreten. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **4.3. Benennung einer Straße in Schrassig „Um Kuelebiarg“**

Die Zugangsstraße zum Gefängnis in Schrassig wird analog der Gemarkung „Um Kuelebiarg“ genannt. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **4.4. Genehmigung eines Mietvertrags für ein Haus in Schrassig für die Nutzung durch international Schutzsuchende**

Der Mietvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren ab dem 01.04. wurde mit einer syrischen Familie unterschrieben. Die Miete beträgt 700 € pro Monat zzgl. Nebenkosten. Die Nebenkosten gehen zu Lasten der Mieter. Es handelt sich um eine Familie mit vier Kindern. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **5 . Schriftliche Fragen der Räte**

**Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** fragt nach dem Stand der Baustelle in der „Rue Principale“ und weist darauf hin, dass Abends des Öfteren die Beschilderung nicht ordnungsgemäß ist.

**Bürgermeister Jean-Pierre Kauffmann (DP)** erklärt, dass es sich um eine komplizierte Baustelle handelt mit unvorhergesehenen Arbeiten. Auch schlechtes Wetter und die Rücksichtslosigkeit der Autofahrer habe zu erheblichen Verzögerungen geführt. Die Polizei führt verstärkt Kontrollen durch.

**Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 26. April 2017.**